

TANZFONDS ERBE – Antrag

Förderkriterien

1. Im Rahmen des TANZFONDS ERBE werden künstlerische Projekte zum Kulturerbe Tanz gefördert.
Das Förderspektrum umfasst:
 - Rekonstruktionen, Wiederaufnahmen, Neu-Einstudierungen oder Neu-Interpretationen von choreografischen Werken, die im 20. Jh. in Deutschland entstanden sind und die Entwicklung und Rezeptionsweise von Tanz in besonderer Weise geprägt haben.
 - Bearbeitungen von internationalen choreografischen Werken, die im 20. Jh. einen besonderen Einfluss auf die Tanzentwicklung in Deutschland ausüben konnten.
 - Auseinandersetzungen mit relevanten Themen, Zeiträumen, Orten oder Künstlerpersönlichkeiten der Tanzgeschichte des 20. Jahrhunderts., in unterschiedlichen künstlerischen Formaten wie zum Beispiel Lecture Performances, Installationen, Ausstellungen oder Film- und Online-Projekten.
 - Gastspiele bereits geförderter TANZFONDS ERBE Projekte (siehe gesondertes Antragsformular)
2. Antragsteller¹ können Einzelpersonen und Institutionen mit ausgewiesenem Tanzhintergrund sein.
Dies sind insbesondere:
 - Kompanien der Stadt- und Staatstheater
 - freischaffende Künstler, Einzelpersonen und freie Ensembles in Kooperation mit einer Spielstätte
 - Theater, Tanzhäuser, choreografische Zentren und Archive.
3. Antragsteller müssen ihren Sitz/Wohnsitz und/oder Produktionsschwerpunkt in Deutschland haben.
4. Die Förderprojekte müssen in Deutschland präsentiert werden.
5. Es werden in der Regel mittlere und größere Projekte mit einer Fördersumme bis maximal 100.000 € gefördert. Der Finanzierungsplan Ihres Projekts muss einen gesicherten Anteil an Eigen- und/oder Drittmitteln in Höhe von mindestens 20 Prozent der Gesamtkosten des Projekts aufweisen.
6. Eine Förderung durch TANZFONDS ERBE ist ausgeschlossen, wenn
 - zum Antragschluss die gesamte Kofinanzierung aus Eigen- und/oder Drittmitteln noch ungesichert ist,
 - das Projekt vor der Jurysitzung bereits begonnen hat oder vorher Ausgaben dafür getätigt oder Verträge geschlossen wurden,
 - die Antragsfrist versäumt wurde,
 - das Projekt aus anderen Mittel der/des Beauftragten für Kultur und Medien finanziert wird,
 - die Einverständniserklärung Urheberrecht nicht unterschrieben wurde,
 - die Absichtserklärungen der projektbeteiligten Personen/Institutionen und/oder die Spielstättenbescheinigung nicht vorliegen.

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text verallgemeinernd das generische Maskulinum verwendet. Diese Formulierungen umfassen gleichermaßen weibliche und männliche Personen; alle sind damit gleichberechtigt angesprochen.

7. Projektlaufzeit: Frühestmöglicher Projektbeginn ist März 2015, Projektende spätestens Juli 2018.
8. Der Förderer, die DIEHL+RITTER gUG, wird ausgewählte Projekte aufzeichnen lassen. Neben Interviews mit den Experten sollen Auszüge oder vollständige filmische Aufzeichnungen der entstandenen Arbeiten ins Internet oder in sonstige elektronische Netze gestellt und öffentlich zugänglich gemacht werden. Die Auswahl der zu dokumentierenden Projekte erfolgt auf Empfehlung der TANZFONDS ERBE-Jury.

Antragstellung

Anträge zur Förderung durch TANZFONDS können zu folgenden Fristen eingereicht werden:

- 1. Einsendeschluss ist der 15. Dezember 2014**
Jurysitzung voraussichtlich im Februar 2015
Frühestmöglicher Projektbeginn März 2015, Projektende spätestens Juli 2018
- 2. Einsendeschluss ist der 30. September 2015**
Jurysitzung voraussichtlich im Dezember 2015
Frühestmöglicher Projektbeginn Januar 2016, Projektende spätestens Juli 2018
- 3. Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2016**
Jurysitzung voraussichtlich im Januar 2016
Frühestmöglicher Projektbeginn Februar 2017, Projektende spätestens Juli 2018

Es gilt das Datum des Poststempels für die Wahrung der Einsendefrist.

Bitte senden Sie den Antrag inklusive der beizufügenden Anlagen postalisch an:

DIEHL+RITTER gUG

Stichwort „Antrag TANZFONDS ERBE“

Crellestr. 29-30

10827 Berlin

Bitte senden Sie das Antragsformular sowie den Kosten- und Finanzierungsplan (als Excel-Tabelle) bis zum jeweiligen Datum des Einsendeschlusses zusätzlich per E-Mail an:

antrag@diehl-ritter.de

Projekttitel

1. Angaben zur Antragstellung

**Name des Antragstellers
(Institution oder Person)**

Straße

Telefon

PLZ/Ort

E-Mail

Bundesland

Fax

Website

**Name des Vertretungsberechtigten
(nur bei Antragstellung durch eine Institution)**

**Name der künstlerischen Leitung des Projekts
(wenn nicht identisch mit Antragsteller)**

Telefon

Telefon

E-Mail

E-Mail

**Name des Ansprechpartners für
die Finanzabwicklung**

Telefon

E-Mail

2. Bitte kreuzen Sie an, für welche Frist Sie den Antrag einreichen

- 15. Dezember 2014**
Frühestmöglicher Projektbeginn März 2015, Projektende spätestens Juli 2018
- 30. September 2015**
Frühestmöglicher Projektbeginn Januar 2016, Projektende spätestens Juli 2018
- 31. Oktober 2016**
Frühestmöglicher Projektbeginn Januar 2017, Projektende spätestens Juli 2018

3. Projektlaufzeit

Von _____ bis _____

4. Mit welchem choreografischen Werk, Tanzkünstler, Ort, Thema oder Zeitraum des 20. Jahrhunderts möchten Sie sich in Ihrem Projekt beschäftigen?

5. Welcher Förderkategorie ist Ihr Projekt zuzuordnen (bitte Zutreffendes ankreuzen):

- Rekonstruktionen, Wiederaufnahmen, Neu-Einstudierungen oder Neu-Interpretationen von Werken, die in Deutschland im 20. Jh. entstanden sind
- Bearbeitungen von internationalen Werken des 20. Jh. mit Einfluss auf die deutsche Tanzentwicklung
- Auseinandersetzung mit relevanten Themen des 20. Jh. in unterschiedlichen künstlerischen Formaten
- Andere

6. In welchem Format wollen Sie Ihr Vorhaben präsentieren (Bühnenwerk, Installation, Ausstellung, Film, Onlineprojekt oder andere, Mehrfachnennung möglich)?

7. Bitte fassen Sie Ihr Vorhaben in knapper Form inhaltlich zusammen. (max. 1000 Zeichen)

8. Warum ist Ihr Projekt für die Aufarbeitung des Tanzerbes in Deutschland (20. Jh.) relevant? (max. 2.500 Zeichen)

- 9. Welche Künstler, Choreografen, Tänzer wirken am Projekt mit? Mit welchen Personen möchten Sie darüber hinaus zusammenarbeiten (Tanzwissenschaftler, Historiker, Zeitzeugen, Notatoren, Choreologen, Reconstructor, Dramaturgen)? (max. 1.000 Zeichen)**

Bitte fügen Sie dem Antrag Absichtserklärungen der beteiligten Personen bei.

- 10. Gibt es Institutionen, mit denen Sie im Rahmen des Projekts kooperieren wollen (z.B. Universitäten/Hochschulen, Archive, Theater)? (max. 1000 Zeichen)**

Bitte fügen Sie dem Antrag Absichtserklärungen der beteiligten Institutionen bei.

11. Auf Grundlage welcher Materialien werden Sie Ihre Arbeit durchführen (z.B. Zeitzeugengespräche, Notationen, Filme, Interviews, Texte, Beschreibungen, Zeichnungen, Bilder, Fotografien)? (max. 1.000 Zeichen)

12. An welchem Ort/an welchen Orten wird das Ergebnis präsentiert?

Bitte legen Sie dem Antrag Spielstättenbescheinigungen bei.

13. Skizzieren Sie den groben Zeitplan für Ihre geplanten Aktivitäten. (max. 1500 Zeichen)

14. Welche begleitenden Maßnahmen planen Sie, um das Projekt dem Publikum und der Öffentlichkeit zu vermitteln (Lecture Performance, Werkeinführung, Podiumsdiskussion, Zeitzeugengespräch, Symposium oder andere, Mehrfachnennung möglich)? (max. 1.500 Zeichen)

15. Sind Urheberrechte im Rahmen Ihres Projekts berührt (Werk, Musik, Aufzeichnungen etc.)?

Gibt es bereits eine Klärung mit dem Rechteinhaber? (max. 1.000 Zeichen)

Die Kosten für Nutzungsrechte können mit beantragt werden. Informationen zu Urheberrechtsfragen siehe „Häufige Fragen“ sowie das Formular „Einverständniserklärung Urheberrecht für die externe Dokumentation“ (www.tanzfonds.de/downloads).

16. Welche konkreten Ziele hoffen Sie als Ergebnis einer erfolgreichen Durchführung des Projekts zu verwirklichen, und wie möchten Sie diese vermitteln? (max.1000. Zeichen)

17. An welchen zahlenmäßigen Faktoren könnte sich nach der Durchführung ablesen lassen, ob bzw. in welchem Maß Ihre Ziele verwirklicht wurden?

Bitte geben Sie für jedes Projektziel einen Zahlenwert an (z.B. geschätzte Zuschauerzahlen, geschätzte Anzahl der Presseberichte, etc.; max.1000. Zeichen). Diese selbstdefinierten Ziele sind Bestandteil des Sachberichts im Endverwendungsnachweis.

18. Sind Sie vorsteuerabzugsberechtigt?

Falls Sie nach §15 Umsatzsteuergesetz vorsteuerabzugsberechtigt sind, sind die Beträge im Kostenplan in Netto anzugeben, ansonsten weisen Sie die Beträge in Brutto aus. Kreuzen Sie bitte an:

- Ja
- Nein

19. Projektkosten

Geben Sie hier die Gesamtsumme der Projektkosten sowie die gesicherten Eigen- und/oder Drittmittel an. Der Finanzierungsplan ihres Projekts muss einen gesicherten Anteil an **Eigen- und/oder Drittmitteln in Höhe von mindestens 20 Prozent der Gesamtkosten** des Projekts aufweisen. Von der Förderung ausgeschlossen sind Projekte, bei denen zum Antragschluss die gesamte Kofinanzierung aus Eigen- und/oder Drittmitteln noch ungesichert ist. Bitte fügen Sie dem Antrag schriftliche Bestätigungen aller angegebenen Förderer bei.

Projektkosten gesamt	
ggf. Eigenmittel	
ggf. gesicherte Drittmittel	
ggf. noch nicht gesicherte Drittmittel	
Beantragte Fördersumme bei TANZFONDS	

20. Anlagen

Bitte fügen Sie dem postalischen Antrag folgende Unterlagen bei:

1. Detaillierter Kosten- und Finanzierungsplan (www.tanzfonds.de/downloads)
2. Schriftliche Bestätigung aller angegebenen Förderer
3. Einverständniserklärung Urheberrecht für die externe Dokumentation (www.tanzfonds.de/downloads)
4. Absichtserklärungen der projektbeteiligten/verantwortlichen Personen und Institutionen
5. Spielstättenbescheinigung(en)
6. Ökologische Nachhaltigkeitserklärung (www.tanzfonds.de/downloads)
7. Optional: Zusätzliches Infomaterial, Referenzen der verantwortlichen Personen und Künstler

Wir weisen darauf hin, dass eingereichte Materialien nicht zurückgeschickt, aber innerhalb von drei Monaten nach der Jurysitzung abgeholt werden können.

21. Erklärung

- Mir ist bekannt, dass mit der Aufarbeitung und Präsentation von historischem Material Urheberrechte verbunden sind. Ich versichere hiermit, dass ich die notwendigen Aufführungsrechte und sonstigen Urheberrechte der Rechtsinhaber des historischen Werkes beachte und die Nutzungsrechte von diesem in dem Umfang erwerbe, wie es für die Durchführung des Förderprojektes erforderlich ist.
- Ich versichere, dass meine Angaben vollständig sind und der Wahrheit entsprechen. Alle relevanten Änderungen des Projekts werde ich unverzüglich der DIEHL+RITTER gUG mitteilen.
- Mir ist bekannt, dass kein rechtlicher Anspruch auf eine Förderung besteht. Eine Förderung wird nur auf Grundlage eines Fördervertrages gewährt, welcher auf den vom Antragsteller eingereichten Informationen zum Projekt basiert. Wenn ein Antragsteller die Entscheidung der Jury durch falsche Angaben herbeigeführt hat, kann eine Förderung verweigert werden. In diesem Fall werden bereits ausgezahlte Mittel zurückgefordert.
- Mit dem Absenden dieses Antrags erkläre ich mich damit einverstanden, dass die DIEHL+RITTER gUG meine Daten speichert und an Dritte weitergeben kann, soweit dies für die geplante Förderung meines Projekts notwendig ist. Ich bin außerdem damit einverstanden, dass meine Angaben zur internen Dokumentation und Verwaltung gespeichert werden sowie den Mitgliedern der Jury zur Erfüllung ihrer Aufgaben zugänglich gemacht werden. Bei positiver Förderentscheidung dürfen die Fördersumme und die Namen der Beteiligten sowie der Institutionen zusammen mit meinem Projekt der Öffentlichkeit bekannt gegeben werden.

Datum, Ort

Unterschrift Antragsteller
(für die postalische Versendung des Antrags)

Downloads

- Häufige Fragen
- Muster „Kosten- und Finanzierungsplan“
- Formular „Einverständniserklärung Urheberrecht für die externe Dokumentation“
- Formular „Ökologische Nachhaltigkeitserklärung“